

Erfolgreiche Flöserinnen an den Europaspielen in Kasachstan

TINA EHRENZELLER

SYNCHRONSCHWIMMEN. Die Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs waren in diesen Tagen mit gleich drei Athletinnen an den Europaspielen im aserbaid-schanischen Baku sehr gut vertreten. Die Schwimmerinnen Vivienne Koch, Lara Mechnig und Marluce Schierscher zeigten im internationalen Umfeld wahre Glanzleistungen.

Konkurrenz auf EM-Niveau

Wirft man einen Blick auf die Ranglisten der diesjährigen Europaspiele im Synchronschwimmen, erkennt man schnell, dass dieser Wettkampf von seiner Besetzung her einer Junioren-Europameisterschaft gleichkommt. Umso stolzer darf man auch beim SC Flös Buchs sein, nahmen doch gleich drei der hiesigen Athletinnen an diesem Spitzenwettkampf teil.

Die Grabserin Vivienne Koch durfte in drei Disziplinen an den Start gehen. Zusammen mit einer starken Schweizer Junioren-Nationalmannschaft zeigte sie sowohl im Team als auch in der Free Combination eine überzeugende Darbietung, wofür sie mit dem Finaleinzug und dem 8. Schlussrang in beiden genannten Disziplinen belohnt wurde. Für das junge Schweizer Team stellen diese Resultate in einem so starken Teilnehmerfeld



Grosse Freude über die guten Leistungen: Vivienne Koch (links) und Lara Mechnig vom SC Flös nach dem Solowettkampf.

Bild: pd

einen grossen Erfolg dar. Gewonnen wurden beide Teamwettkämpfe von den Favoritinnen aus Russland.

Zwei Flöserinnen im Solofinale

Aus Flöser Sicht war man auf den Solowettkampf besonders gespannt. Neben Vivienne Koch, welche auch in dieser Disziplin die Schweiz vertrat, ging dort nämlich auch die Schaanerin Lara Mechnig für Liechtenstein

an den Start. Sehr zur Freude der Flöser Delegation schafften es nach einer Vorrunde in Kür und Pflicht beide Schwimmerinnen in das Finale der besten 12. Mechnig erschwamm sich mit einer herausragenden Leistung insbesondere im Pflichtwettkampf sogar einen Platz in den Top Ten und wurde – als jüngste Schwimmerin im Finale – ausgezeichnete 9. Koch machte vor allem im Kürwettkampf mit einer

ausdrucksstarken Darbietung ebenfalls von sich reden und wurde als zweitjüngste Athletin im Finale sehr gute 11. Für ihre Darbietungen ernteten die beiden Athletinnen viel Lob von Wertungsrichtern und Konkurrenten.

Für das Liechtensteiner Duett mit Lara Mechnig und Marluce Schierscher reichte es als 13. leider ganz knapp nicht für einen Finalplatz. Trotzdem darf man sich im

Liechtensteiner Lager mit dieser Leistung sehr zufrieden zeigen, gelang den beiden doch eine souveräne Darbietung an ihrem ersten Auftritt an einem Wettkampf von dieser Bedeutung. Von sich reden gemacht haben die jungen Athletinnen damit alleweil, womit jedenfalls auch der Grundstein für weitere erfolgreiche Liechtensteiner Auftritte an internationalen Wettkämpfen gelegt ist.